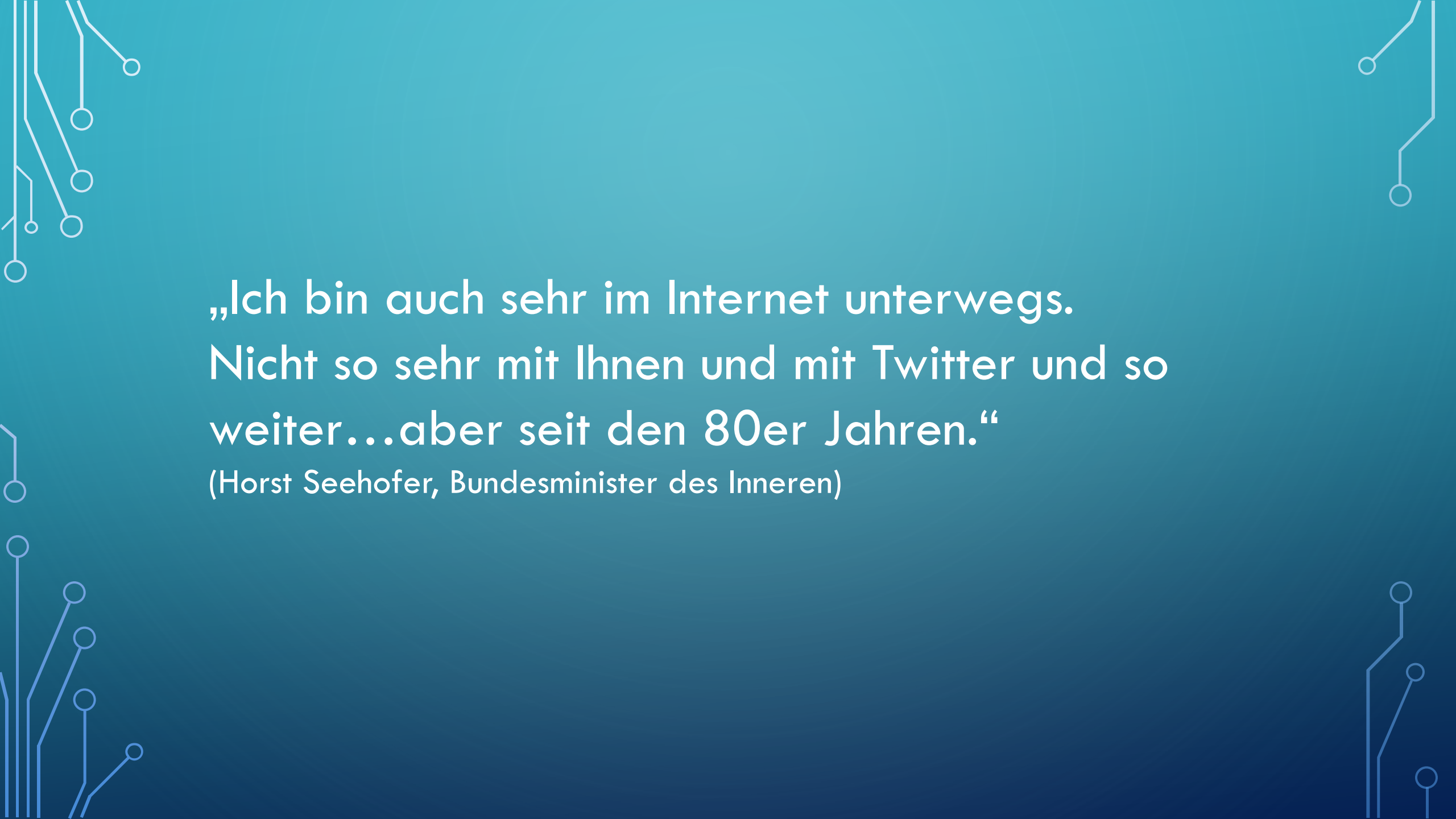




# SYSTEMISCHE PRAXIS UND LEHRE IM DIGITALEN WANDEL!?

WOHIN BEWEGT SICH DIE SYSTEMISCHE BERATUNG?

EMILY M. ENGELHARDT, KARLSRUHE 7. APRIL 2019

The background is a teal-to-blue gradient. In the corners, there are white and light blue decorative lines resembling circuit traces or fiber optics, with small circles at the end of the lines.

„Ich bin auch sehr im Internet unterwegs.  
Nicht so sehr mit Ihnen und mit Twitter und so  
weiter...aber seit den 80er Jahren.“

(Horst Seehofer, Bundesminister des Inneren)

Geschäftsführerin Institut für E-Beratung



Autorin



Stellv. Sprecherin FG  
„Onlineberatung & Medien“



Lehrende für Onlineberatung  
(Blended Learning)



Online-Supervisorin



Onlineberaterin der 1. Generation

# BEGRIFFSWIRRWARR – WORUM GEHT ES!?

Digitalisierung

Mediatisierung

Digitale Transformation

Digitale Lehre

Onlineberatung

# DIGITALE TRANSFORMATION

- Fortlaufender, in digitalen Technologien begründeter Veränderungsprozess, der als Digitale Revolution die gesamte Gesellschaft betrifft
- Flexibilisierung von Arbeitsmodellen (Agilität, New Work, Arbeit 4.0...)
- neue Konzepte von Führung (Führungskraft als Entwickler\*in, Begleiter\*in, Vernetzer\*in und Ermöglicher\*in)
- Wandel von Arbeitsfeldern und Aufgaben in der Sozialen Arbeit (Online Street Work, Onlineberatung...)

# DIGITALE TRANSFORMATION UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE BERATUNG

- Entwicklungen betreffen ‚klassische‘ Fragen von Professionalität und werfen auch neue ethische wie pragmatische Fragen für alle Akteurinnen und Akteure auf (Kutscher 2017)
- „Die grundlegende Frage lautet: Wie können wir durch den digitalen Wandel hindurch dem professionellen Anspruch der Berater/innen gerecht werden und zugleich die eigenen Beratungsangebote auf dem Markt behaupten?“ (Fietze, B. & Möller, H., 2018, o. S.)

# FRAGEN MIT DENEN WIR UNS BESCHÄFTIGEN MÜSSEN!

- Kompetenzen von Berater\*innen und Lehrenden in der Systemischen Beratung – was müssen wir künftig können?
- Auswirkungen auf die Beratung – Geht Beratung noch wie ‚früher‘?
- Beratung in virtuellen Welten - Was leistet die Onlineberatung?
- Wandel der Beratung – Wie erreichen wir auch in Zukunft unsere Klientel?
- Blended Counseling – Neue Wege für die Beratung?

# MEDIATISIERTE LEBENSWELTEN

- 9 von 10 der Deutschen ab 14 Jahre sind online
- 8 von 10 der Deutschen ab 14 Jahren besitzen ein Smartphone
- 6 von 10 Nutzer\*innen haben das Smartphone im vergangenen Jahr gekauft
- Nutzerzahl in Deutschland 2018: 63 Mio.
- 90 Prozent der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 ist online (2/3 davon täglich)





# MEDIATISIERTE LEBENSWELTEN

- Zunehmende Verknüpfung von Alltagshandlungen mit digitalen Technologien (Kommunikation, Information, Beziehungsgestaltung, Einkaufen, Unterhaltung etc.)  
→ mediatisierte Lebenswelten
- Zweites kommunikatives Netz nehmen der face-to-face Kommunikation
  - Entkopplung von Präsenz und Kommunikation
  - Zugewinn an Autonomie und Selbstgestaltung
  - Veränderungen der Beziehungen: Schüler\*in-Lehrer\*in, Arzt/Ärzt\*in-Patient\*in,... Berater\*in-Klient\*in?
  - Zugang zum Netz als Voraussetzung für Wohlbefinden

# MEDIATISIERTE LEBENSWELTEN – „FERNSEHEN“ HEUTE



Quelle: Screenshot YouTube <https://www.youtube.com/watch?v=MFa1LUcGfg>

„DRUCK - Die Serie wird die ganze Woche über erzählt. Wir veröffentlichen Inhalte dann, wenn sie passieren. Das Schulende mittags um halb eins, die Party abends um zehn – ihr seid immer dabei! [...] Auf **Instagram** und **WhatsApp** findet ihr weitere spannende Inhalte! So könnt ihr die Mädels und Jungs von DRUCK rund um die Uhr in ihrem Alltag begleiten.“ (Druck Die Serie, **YouTube** Kanal)

Außerdem Playlist der Songs bei **Spotify**.

➔ Soziale Unterstützung online bei YouTube

# MEDIATISIERUNG DER BERATUNG!?

„ Wir werden Beratung in Zukunft nicht ohne den Bezug zu Neuen Medien beschreiben, planen oder durchführen können.“ (Engel 2004, S. 499)

Onlineberatung hat sich in vielen Beratungsbereichen bereits etabliert, als...

- ergänzendes Angebot zu bestehenden Face-to-Face Beratungsangeboten (nur online)
- Kombiniertes Angebot, bei dem alle Kommunikationskanäle genutzt werden (Blended Counseling)

# BERATUNGSBEDARF ONLINE

- Beratung geschieht immer häufiger mit Hilfe von digitalen Medien (Wenzel 2013)
- knapp zwei Drittel (63,5%) der deutschen Internetnutzer suchen im Internet nach Gesundheitsinformationen (Eichenberg & Brähler 2013)
- 35 % der befragten Jugendlichen gaben an, dass sie keinen Ansprechpartner bei Problemen außerhalb des Internet haben (Klein 2008)

# SYSTEMISCHE PRAXIS IM WANDEL?

## WAS KOMMT AUF UNS ZU – WAS BRAUCHEN WIR?

- Ratsuchende, die digitale Kommunikationswege präferieren (Digital Natives)
- Beratende, die in der Beratung mit Themen vor dem Kontext der digitalen Transformation zu tun haben (neue Beziehungsformen, digitaler Stress, Konflikte wg. Mediennutzung...)
- Beratende, die in der Lage sind über unterschiedliche mediale Kanäle Beratungsprozesse zu gestalten
- Lehrende, die fähig sind die entsprechenden medialen Kompetenzen zu vermitteln
- Supervisor\*innen, die mit Fallbesprechungen u. ä. aus der Onlineberatung arbeiten können

# WAS UND WIE KÖNNEN WIR GESTALTEN?

- „Entscheidend scheint mir zu sein, ob es uns gelingt, zu begreifen, dass Digitalität und Virtualität existierender Teil unserer realen Welt sind. Wir sind darin nicht völlig autonom und nicht völlig ausgeliefert. Vielmehr können wir uns als Einzelne und als Gesellschaft im Diskurs offline und online den Fragen der Steuerung und der Steuerbarkeit der digitalen Entwicklung stellen.“

(Martens-Schmid, 2018, o. S.)

# WAS UND WIE KÖNNEN WIR GESTALTEN?

- Zukunftsforen der DGSF haben das Thema „Digitalisierung“ auf der Agenda
  - Es kann auf Dauer nicht Aufgabenbereich einer Fachgruppe sein!
- Einzelne Institute binden bereits digitale Lehr/Lernformate ins Curriculum ein und bieten Module an, die sich mit Onlineberatung etc. beschäftigen
- Fachtage schaffen Diskussionsmöglichkeiten

➔ Reicht uns das?

# EIN PAAR FRAGEN (DIE EVTL. WEHTUN) ZUM ABSCHLUSS

- Wieviel und welche Gestaltungs- und Steuerungskompetenz über den Beratungsprozess trauen wir unseren Ratsuchenden zu?
- Verfügen die Lehrenden für Systemische Beratung etc. über die entsprechende Medienkompetenz?
- Warum gibt es in der DG SF keine\*n Fachreferenten\*Fachreferentin für „Digitalisierungsthemen“?
- Wenn das Wesentliche zwischen den Sitzungen geschieht, geschieht das künftig online?



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



# LITERATUR & QUELLEN

- ARD/ZDF Onlinestudie
- Eichenberg, C. & Brähler, E. (2013): Internet als Ratgeber bei psychischen Problemen. In: Psychotherapeut 1/2013
- Engelhardt, E. (2018): Lehrbuch Onlineberatung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Engel, F. (2004): Beratung und Neue Medien. In: Nestmann, F., Engel, F. & Sickendieck, U. (Hrsg.). Das Handbuch der Beratung, Bd.1: Disziplinen und Zugänge (497 – 509). Tübingen: dgvt
- Fietze, B. & Möller, H. (2018). Digitalisierung in der Beratung. Organisationsberatung, Supervision, Coaching. Wiesbaden: Springer Fachmedien. .  
<https://doi.org/10.1007/s11613-018-0556-2>
- Klein, A. (2007): Soziales Kapital Online - Soziale Unterstützung im Internet. Eine Rekonstruktion virtualisierter Formen sozialer Ungleichheit. Dissertation
- Kutscher, N. (2017): Digitalisierung der Sozialen Arbeit. Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven. In: merz 4/2017 (18 – 25)
- Martens-Schmid, K (2018). Hier ist dort – Coaching auf dem Weg in virtuelle Beratungswelten. Organisationsberatung, Supervision, Coaching. Wiesbaden: Springer Fachmedien. <https://doi.org/10.1007/s11613-018-0562-4>
- Wenzel, J. (2013): Wandel der Beratung durch neue Medien. Göttingen: V & R unipress